

---

**Ergebnisvermerk**  
**7. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe**  
**„Sedimentmanagement“**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 03.11. und 04.11.2011 in Brno**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, eröffnet und leitet die Beratung.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Beschlusskontrolle des Ergebnisvermerks der 6. Beratung:

- TOP 8      Herr Dr. Langhammer und Herr Medek legen bei der 8. Beratung schriftliche Projektentwürfe zur Diskussion und Prüfung vor, vgl. auch TOP 5 dieser Beratung.
- TOP 9      Herr Dr. Schwartz erarbeitet die Textpassage zum kombinierten Emissions-/Immissions-Ansatz der Betrachtung von Schadstoffen nach WRRL und sendet sie dem Sekretariat zu (Anlage 2).
- TOP 10     Bis zur 8. Beratung prüfen alle die Datenblätter zu den Maßnahmen mit Fallbeispielen und erarbeiten möglichst weitere. Über den Stand soll berichtet werden.

---

**TOP 2      Aktivitäten in der IKSE, national und auf EU-Ebene**

---

**IKSE:**

- Die IKSE wurde bei der 24. Tagung (11. – 12.10.2011, Wien) über die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ informiert. Vorgelegt wurde der Bericht zum Meilenstein 1 inklusive der abgestimmten Anlage „Relevante Schadstoffe für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe“ (Anlage 3).
- Die IKSE bat die tschechische Delegation über die Ergebnisse der Überprüfung der potenziellen Herkunftsquellen der DDT-Belastung auf der tschechischen Seite bei der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012 zu informieren.

**Deutschland:**

- Bei der 33. Beratung der Arbeitsgruppe WFD (15. – 16.09.2011, Magdeburg) informierte die deutsche Delegation über den Vorschlag des Landes Sachsen, eine Studie zur Charakterisierung der Schadstoffeinträge aus den Erzbergbaurevieren im Raum Freiberg zu erstellen, die für eine Förderung aus dem ELSA-Projekt empfohlen wurde.
- Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) wollen ein Gesamtkonzept Elbe zwischen dem Wehr Geesthacht und der Staatsgrenze zur Tschechischen Republik erarbeiten. In dieses Konzept sollen die unterschiedlichen Ansprüche an die Nutzung der Elbe gleichberechtigt einfließen, die Schifffahrt weiterhin ermöglicht und die Grundlagen des

Naturhaushaltes weiterentwickelt und verbessert werden. Dazu wurden bereits Eckpunkte formuliert. Zu diesem Thema soll als Auftaktveranstaltung eine „Flussgebietskonferenz Elbe“ organisiert werden.

- Die Schifffahrtsverwaltung des Bundes berichtete über den aktuellen Sachstand Sohlstabilisierung der Elbe für den Abschnitt von Mühlberg bis zur Saalemündung. Für den Pilotabschnitt „Klößen“ steht die Erstellung der Haushaltsunterlage kurz vor der Fertigstellung. Diese wird auf der 2. Beiratssitzung, welche zur Zeit vorbereitet wird, vorgestellt werden.
- Das Sekretariat Meeresschutz eröffnete am 14.10.2011 mit einer Auftaktveranstaltung die Umsetzung der Europäischen Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL 2008/56/EG). Die Anfangsbewertungen des Zustandes wurden für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Internet veröffentlicht (<http://meeresschutz.info/index.php/berichte.html>). Die Öffentlichkeit kann zu den Berichtsentwürfen bis zum 16.04.2012 Stellung nehmen.

### **TOP 3      Expertentreffen in Chomutov – Ergebnisse**

Vorlagen: Ergebnisvermerk über das Expertentreffen zur Sedimentproblematik der Bílina am 18.10.2011 in Chomutov (mit Anlagen)

In der Beratung in Chomutov wurden die räumliche Abgrenzung und die Auswahl der Schadstoffe festgelegt. Nach der Beratung in Chomutov fand eine erste Besprechung zwischen Povodí Labe, s. p. und Povodí Ohře, s. p. statt. Als Verantwortlicher seitens Povodí Labe, s. p. wurde Herr Medek benannt.

Frau Halířová präsentiert weitere Daten zur Belastungssituation an der Bílina und in der Elbe (Anlage 4). Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ dankt Frau Halířová dafür und für das Angebot weiterer Hilfe, falls die Erhebung von zusätzlichen Daten notwendig wird.

#### **Beschluss:**

- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ stimmt der Notwendigkeit der Studie „Bedeutung der Bílina als historische und rezente Belastungsquelle für das Sedimentmanagement im Elbeeinzugsgebiet“ in der festgelegten räumlichen Abgrenzung und der Auswahl der Schadstoffe zu.
- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ bittet die tschechische Delegation, den Vorschlag zur Aufgabenstellung der oben genannten Studie bis zur 8. Beratung im Detail (Kosten- und Zeitplan) auszuarbeiten und zur fachlichen Abstimmung vorzulegen.
- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ empfiehlt den involvierten Studienteilnehmern im Interesse einer fundierten Ausarbeitung der Aufgabenstellung der Studie bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine enge Zusammenarbeit mit der Projektgruppe ELSA in Hamburg. In diesem Sinne stellt Herr Dr. Schwartz Herrn Medek den Antrag auf Förderung aus dem ELSA-Projekt der Studie zur Charakterisierung der Schadstoffeinträge aus den Erzbergbaurevieren im Raum Freiberg als ein Beispiel zur Verfügung.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

### **TOP 4      Datenerfassung und Frachtberechnungen**

Die Eckdaten der Datenverarbeitung wurden in der 6. Beratung festgelegt. Die Methodik zur Berechnung der Frachten (Vorlage Sed05\_11-07-01) wird noch mit der Methodik der Expertengruppe SW (Vorlage SW15\_11-09-19) abgeglichen und aktualisiert.

Die tschechische Seite wird eine Begründung für die Auswahl der Nebenflüsse der Kategorie 2 (Sázava, Berounka) erarbeiten.

Die deutsche Seite verfügt über ein EXCEL-Programm zur Berechnung der Frachten und bietet der tschechischen Seite eine Nachnutzung an.

### **Beschluss:**

- An den Bezugsmessstellen der Elbe und der Nebenflüsse der Kategorie 1 werden die Jahresfrachten für alle im Kontext des IKSE-Sedimentmanagementkonzeptes relevanten Schadstoffe errechnet. An den Nebenflüssen der Kategorie 2 werden nur die Frachten der Stoffe erfasst, die zur Auswahl der Nebenflüsse geführt haben.
- Die Methodik zur Berechnung der Frachten wird von den Verantwortlichen beider Delegationen, Frau Kasimir und Herr Medek, bis zum 15.11.2011 mit der SW-Methodik verglichen und ggf. in beiderseitiger Abstimmung aktualisiert.
- Frau Halířová erarbeitet die Begründung für die Auswahl der Nebenflüsse der Kategorie 2 – Sázava und Berounka (Anlage 5).
- Frau Kasimir sendet Herrn Medek das EXCEL-Programm zur Frachtenberechnung mit methodischen Hinweisen zu. Frau Kasimir und Herr Medek stimmen die Form einer möglichen Nachnutzung durch die tschechische Seite ab.
- Beide Delegationen werden in der 8. Beratung über den Stand der Datenerfassung berichten.

V.: Frau Kasimir, Frau Halířová, Herr Dr. Schwartz, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

## **TOP 5      Aspekt Hydromorphologie – Stand der Bearbeitung**

---

Die Experten für die Hydromorphologie, Herr Dr. Vollmer und Herr Dr. Langhammer, können nicht an der Beratung teilnehmen.

Die Aspekte der Hydromorphologie, die Kompatibilität der hydromorphologischen Bewertungsansätze sowie die Grundsätze des Klassifizierungssystems werden einer der Schwerpunkte der 8. Beratung sein.

### **Beschluss:**

- Herr Dr. Vollmer und Herr Dr. Langhammer werden gebeten, in der 8. Beratung schriftliche nationale Berichte über den Stand der Bearbeitung vorzulegen.
- Herr Dr. Vollmer und Herr Dr. Langhammer werden gebeten, für die 8. Beratung gemeinsam eine Aussage zur Kompatibilität der beiden nationalen Methodiken vorzubereiten und mit konkreten Beispielen (z. B. anhand von 2 bis 3 Kriterien) zu unterlegen.

V.: Herr Dr. Vollmer, Herr Dr. Langhammer, Sekretariat der IKSE

## **TOP 6      Abstimmung des Klassifizierungssystems – Aspekt Qualität (Meilenstein 2 des Arbeitsprogramms)**

---

Die Arbeitsgruppe „Sedimente“ der FGG Elbe stellte bei ihrer Beratung Überlegungen zur Bewertung und Klassifizierung schadstoffbelasteter Sedimente zusammen. Herr Dr. Schwartz präsentiert kurz die ersten Ergebnisse, die z. Z. noch diskutiert werden.

Das Klassifizierungssystem dient für sich allein nicht der Ableitung von Handlungserfordernissen, sondern macht räumliche und zeitliche Veränderungen transparent. Um Trends aufzeigen zu können, soll es 5-stufig sein, die Klassengrenzen müssen klar zu unterscheiden sein:

1	sehr niedrig	
2	niedrig	1. Grenze
3	mittel	
4	hoch	2. Grenze
5	sehr hoch	

Das Klassifizierungssystem soll ein Instrument der Bewertung im Rahmen der Ausarbeitung von Maßnahmenvorschlägen zum Umgang mit Sedimenten im Elbeinzugsgebiet sein.

Die Bewertung für das Priorisieren möglicher Sanierungsmaßnahmen soll auf 3 Säulen basieren:

- Höhe der Schadstoffbelastung [mg/kg]
- Volumen der Sedimente [t]
- Erodierbarkeit der Sedimente [HQ]

### **Beschluss:**

- Herr Dr. Schwartz stellt die Präsentation der tschechischen Seite zur Verfügung, das Sekretariat übersetzt das Dokument, damit der tschechischen Delegation detaillierte Einsicht ermöglicht wird und es ihr bei der Diskussion auf der nationalen Ebene hilft.
- Die nächste Beratung der Arbeitsgruppe „Sedimente“ der FGG Elbe findet am 09.12.2011 in Hamburg statt. Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ empfiehlt, dass an dieser Beratung als Vertreter für die tschechische Seite Herr Medek teilnimmt, damit er die Ergebnisse der tschechischen Seite übermitteln kann.
- Das Thema wird in der 8. Beratung weiter behandelt. Beide Delegationen erarbeiten für die Beratung eine schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse der nationalen Überlegungen zum Klassifizierungssystem.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 7 Bestandsaufnahme der für die Sedimentbeschaffenheit relevanten Altlasten am und im Gewässer. Risikobewertung der schadstoffbelasteten Sedimente und Klassifizierung der identifizierten Risikobereiche**

### **TOP 7.1 Register der relevanten Altlasten am und im Gewässer**

CZ: Das Umweltministerium der Tschechischen Republik führt eine Datenbank für Altlasten am Gewässer. Die Daten werden von den Bezirksinspektoraten der Tschechischen Inspektion für Umwelt laufend aktualisiert, ein Register der Altlasten im Gewässer steht derzeit und auch künftig nicht zur Verfügung. Falls eine solche Altlast festgestellt wird, werden entsprechende Maßnahmen umgehend eingeleitet.

D: Die Altlasten am Gewässer werden tabellarisch (Flusskilometer, Charakterisierung, usw.) erfasst, ein Register der Altlasten im Gewässer wird z. Zt. erarbeitet.

**Beschluss:**

- Die Delegationen erarbeiten die Register der relevanten Altlasten am und im Gewässer inklusive der methodischen Beschreibung der Herangehensweise bei der Erfassung von Altlasten als Grundlage für die Aufstellung des Konzeptes für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe in der 9. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

**TOP 7.2 Abstimmung der Kriterien Mindestmenge und Mobilisierbarkeit**

Eine solche Abstimmung kann noch nicht vorgenommen werden.

**Beschluss:**

- Das Thema wird in den nächsten Beratungen der Ad-hoc-Expertengruppe weiter behandelt.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

**TOP 7.3 Erhöhte DDT-Werte an der Messstelle Schmilka/Hřensko**

Über die Ergebnisse der Klärung von möglichen Ursachen der erhöhten DDT-Werte an der Messstelle Schmilka/Hřensko wurde beim Expertentreffen zur Sedimentproblematik der Bílina am 18.10.2011 in Chomutov (siehe Ergebnisvermerk) sowie im TOP 3 berichtet.

**TOP 8 Bestandsaufnahme relevanter Emissionen – Herangehensweise und Auswahlkriterien**

Als Arbeitsvorlage wurde vor der Beratung das Dokument „Bestandsaufnahme der relevanten Emissionen – Ansätze und Auswahlkriterien“ versandt.

Auswahlkriterien:

- Schadstofffreisetzungen aus dem PRTR Register
- Kläranlagen > 10 000 Einwohnerwerte
- weitere industrielle und kommunale Quellen entsprechend der Abschätzung der Fachleute
- Altlasten in Folge der durchgeführten kontrollierten Einleitungen von Abwasser (wasserrechtlicher Bescheid wurde erteilt)

Die Bestandsaufnahme wird für den Referenzzeitraum 2010 (nach Art. 5 der Richtlinie 2008/105/EG) durchgeführt.

**TOP 9 Karten – Stand der Arbeiten, weiteres Vorgehen (Grundkarte, Übersichtskarte der Bezugsmessstellen; Quantitative Kennwerte)**

Herr Dr. Schwandt hat einen ersten Entwurf der Karte „Schwebstoff-Jahresfrachten im Elbegebiet“ (Mittelwerte im Zeitraum 2003 – 2008) erstellt.

**Anmerkungen:**

- tschechische Werte noch nicht vorhanden
- Städtemarkierung farblich zu markant (Vorschlag: hellgrau??)
- Werteangaben über die Säulendarstellung
- Auswahl der Bezugsmessstellen korrigieren (Anlage 1 zum Bericht zum Meilenstein 1)

**Beschluss:**

- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ dankt Herrn Dr. Schwandt für den Entwurf der neuen Karte und stimmt dem Entwurf grundsätzlich zu.
- Unter Beachtung der Hinweise (s. o.) sollen folgende thematische Karten erstellt werden:
  - Bezugsmessstellen (vgl. Beschluss der 6. Beratung)
  - Schwebstofffrachten
  - Schwebstoffkonzentrationen
- Die Verantwortlichen auf beiden Seiten, Herr Dr. Schwandt und Frau Halířová, werden gebeten, die thematischen Karten zur 8. Beratung im Entwurf vorzulegen.

V.: Herr Dr. Schwandt, Herr Dr. Schwartz, Frau Halířová, Sekretariat der IKSE

---

**TOP 10    Stand der Erfüllung des Arbeitsplans. Kritische Wertung des Arbeits- und Zeitplans der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit**

---

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ wird den Bericht zum Meilenstand 2 der Arbeitsgruppe WFD für die 35. Beratung vorlegen. Den Abschlussbericht will die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE bei der Tagung 2013 vorlegen.

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ muss die für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans für den Zeitraum 2016 – 2021 benötigten Grundlagen bereitstellen. Ein Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans (Anlage 6) wird durch die Arbeitsgruppe WFD bis September 2012 abgestimmt und durch die internationale Koordinierungsgruppe ICG im Oktober 2012 bestätigt.

**Beschluss:**

- Der Bericht zum Meilenstein 2 wird in der 8. Beratung abgestimmt.
- Die Sprecher der Delegationen stellen der Ad-hoc-Expertengruppe die nationalen Zeitpläne und Arbeitsprogramme für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans zur Verfügung.

V.: Dr. Schwartz, Dr. Kliment, Sekretariat der IKSE

---

**TOP 11    Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012**

---

Das 15. Magdeburger Gewässerschutzseminar mit dem Thema Sedimentgüte und Sedimenttransport im Einzugsgebiet der Elbe findet am 10.10. und 11.10.2012 in Hamburg statt (Anlage 7). Am 06.10. und 07.10.2011 hat sich das Programmkomitee in Hamburg zur ersten Beratung getroffen (Anlage 8).

**Beschluss:**

- Herr Dr. Heininger hält den Einführungsvortrag für den Tagungsblock „Sedimentmanagement als Teil der Flussgebietsbewirtschaftung“. Der Beitrag zum IKSE-Sedimentmanagementkonzept im Rahmen dieses Tagungsblocks soll von der Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE vorbereitet und durch den tschechischen Sprecher, Herrn Dr. Kliment, vorgetragen werden.

V.: Herr Dr. Heininger, Herr Dr. Kliment; Herr Dr. Schwartz

**TOP 12    Verschiedenes, Termin und Ort der nächsten Beratung**

Zum TOP „Verschiedenes“ gibt es keine Beiträge.

Die 8. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 07.02. und 08.02.2012 in Dresden statt.

Die 9. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 05.06. und 06.06.2012 in Prag statt.

**Anlagen:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Kombiniertes Emissions-/Immissions-Ansatz der Betrachtung von Schadstoffen nach WRRL
- Anlage 3: Relevante Schadstoffe für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe
- Anlage 4: Untersuchung des Schwebstoffregimes an der Bílina – Messstelle Trmice
- Anlage 5: Begründung der Auswahl der Nebenflüsse Kategorie 2 – Sázava und Berounka
- Anlage 6: Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015 (Stand 22.09.2011)
- Anlage 7: 15. Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012
- Anlage 8: Protokoll der 1. Beratung des Programmkomitees des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2012 am 06.10.2011 und 07.10.2011 in Hamburg